

Jahwe – der Herr!

Liebe Gemeinde

Der Leitartikel und der Gloggeturm wollen in unserem Dorf eine Ankündigung machen, etwas hinausrufen oder erzählen, das unsere Gedanken anregt, unsere Herzen berührt und unsere Hände und Füsse bewegt. Deshalb erzähle ich Ihnen zwei Dinge:

In der diesjährigen Fastenzeit haben viele Frauen hier in Unterentfelden miteinander und füreinander einen persönlichen Gebetskalender zusammengestellt. Jede von uns betet einmal für jede einzelne Frau und ihre Anliegen.



Es ist beeindruckend zu wissen, dass täglich in irgendeinem Haus auch für mich und meine Anliegen und Lieben gebetet wird! Ich bin sehr dankbar für diese unsichtbare Verbindung untereinander und die österliche Kraft, mit der Jesus unsere Anliegen belebt und unsere Herzen in dieser unruhigen Zeit ruhig werden lässt.

Zu Beginn unseres „Frauen-Gebetskalenders“, wie wir ihn nennen, bin ich auf einen Schatz gestossen, der mich begeistert und der mich in meinen Gebeten begleitet. Es sind die hebräischen Namen Gottes. Mit ihnen stellt sich Gott selbst durch die ganze Bibel vor, sie widerspiegeln seinen Charakter. Ich lade Sie ein, die Auswahl an Gottes-Namen zu lesen und

hinzuhören, welchen er Ihnen gerade jetzt persönlich tief ins Herz legen möchte:

„Jahwe“

der Herr, der Ewige,
der war, der ist und
der kommen wird

„Jahwe Jireh“

der Herr, mein Versorger

„Jahwe Nissi“

der Herr, mein Banner

„Jahwe Rapha“

der Herr, mein Arzt

„Jahwe Schalom“

der Herr, mein Friede

„Jahwe Schammah“

der Herr, der Gegenwartige

„Jahwe Mekaddesh“

der Herr, der Heilige

„Jahwe Zebaoth“

der Herr, der Gott der Heerscharen

„Machseh, Migdal-Os“

Zuflucht, starker Turm

„El Shaddai“

der Gott, der mehr als
genug ist

„El Chai“

der lebendige Gott,
Gott des Lebens

„Abba“

mein lieber Vater

„Jesus Christus“

der Gesalbte, der rettet,
hilft, heilt

„Jahwe Roi“

der Herr mein Hirte,
mein Freund

So und noch viel grösser ist unser Gott – für jeden von uns!

Wenn Sie die Hintergründe und Bibelstellen dazu und noch viele andere Gottesnamen entdecken möchten, besuchen Sie [„gottesnamen.ch“](http://gottesnamen.ch).

Falls Sie der Gebetskalender interessiert, freue ich mich über eine Nachricht von Ihnen. Vielleicht möchten Sie auch für einen lieben Menschen beten, dann können Sie zum Beispiel segnend sagen: „Jahweh Jireh, sei du der Versorger von ... (Name einfügen)!“

Unser Gott ist unfassbar gut, barmherzig, lebendig, heilig, ... und persönlich!

Herzlich,

Susanne Kemmler
Kirchenpflegerin Ressort PH



Aus dem Gemeindeleben

Für Senioren

60+ Veranstaltung

Mittwoch, 17. Mai, ganztägige Frühlingsausfahrt, eine Anmeldung ist erforderlich. Die Unterlagen können Sie im Sekretariat anfordern:

susanne.bolliger@ref-ue.ch
oder 062 723 76 84

Anmeldeschluss: 2. Mai

Morgenbesinnung

Jeden Mittwoch, 9.30 Uhr findet in der Alterssiedlung „Chreesegge“ eine Morgenbesinnung statt. Gäste von „auswärts“ sind herzlich willkommen.

03.05. Pfarrer H. A. Tanner
10.05. Seelsorger F. Krause
17.05. Pfarrer A. Wahlen
24.05. Pfarrerin N. Heggli
31.05. Seelsorger F. Krause

Todesfall



Am 30. März
Yvonne Béatrice Thönen
Molendijk-Ganz, 81 Jahre alt,
wohnhaft gewesen an der
Neufeldstrasse 5

„Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheissung, in denen Gerechtigkeit wohnt.“

2. Petrus 3,13

Rückblick

60+ Veranstaltung „Multi-mediashow“

Am 21. März präsentierte uns der Filmer und Fotograf René Wethli seine neue Multi-mediashow.

Diese Natur- und Outdoor-Sport Show wurde an wunderschönen Plätzen wie der Algarvenküste, den drei Zinnen und dem Fluss Soca in Slowenien gefilmt und fotografiert. Einmalige Bilder und zahlreiche Erlebnisgeschichten sind das Markenzeichen seiner Produktion. Während eines Zeitraums von über vier Jahren ist dieses Werk entstanden, in welchem der Autor autobiografisch Einblick in sein Leben gibt und dabei erläutert, was ihm der Glaube an den Schöpfer bedeutet.

Beim anschliessenden Kaffee und Kuchen wurden viele interessante Gespräche geführt.

Für das 60+ Team
Brigitte Arcaro

Pfarrwahl

Die jeweils aktuellsten Informationen finden Sie im Schaukasten vor dem Kirchgemeindehaus und auf unserer Homepage www.ref-ue.ch.

Barbara Karli
Kirchenpflegepräsidentin

Jubilare

95. Geburtstag

03.05. Katharina Müller
Bergstrasse 26
Oberentfelden

91. Geburtstag

04.05. Ruth Wehrli
Quellmattstrasse 84

07.05. Lisa Buchs

Alterszentrum im Zopf
Oberentfelden

20.05. Robert Hongler
Tannenweg 10

85. Geburtstag

06.05. Alfons Peier
Roggenhausenstr. 37

07.05. Gisela Sager

Neufeldstrasse 5

29.05. Hansruedi Sturzenegger
Alterszentrum im Zopf
Oberentfelden

31.05. Peter Matzinger
Nordweg 27

80. Geburtstag

01.05. Rudolf Kyburz
Eichenweg 16

18.05. Margrit Mauch
Roggenhausenstr. 26

Herzliche Glückwünsche
zum Geburtstag!

„Herr, freuen sollen sich alle,
die sich auf dich verlassen,
denn du bist ihr Beschützer.“

Psalm 5,12

Bitte melden Sie sich im Sekretariat, wenn Ihr Geburtstag nicht veröffentlicht werden soll.

KGV, 7. Juni

Kirchgemeindeversammlung,
Mittwoch, 7. Juni, 20.00 Uhr
im Kirchensaal

Wir laden Sie herzlich zur
Kirchgemeindeversammlung
ein.

Traktanden

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 27. November 2022
3. Wahl eines Mitglieds in die Kirchenpflege und ins Präsidium
4. Jahresrechnung 2022
5. Varia

(Änderungen der Traktandenliste bleiben vorbehalten.)

An der Versammlung sind alle Angehörigen der Kirchgemeinde ab dem 16. Altersjahr stimmberechtigt.

Die ausführliche Einladung mit dem Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 27. November 2022 und der Jahresrechnung 2022 liegt vom 17. Mai bis 7. Juni 2023 während den Öffnungszeiten im Sekretariat der Kirchgemeinde zur Einsicht auf.

Falls Sie die Einladung per Post erhalten möchten, können Sie dies gerne im Sekretariat melden.

Wir freuen uns, Sie an der Kirchgemeindeversammlung begrüßen zu dürfen.

Die Kirchenpflege

Monatsspruch

Weigere dich nicht, dem Dürftigen
Gutes zu tun, so deine Hand von Gott
hat, solches zu tun.

Sprüche 3,27

Aus dem Gemeindeleben

Konfirmation „I have a dream“

Zwölf junge Männer und Frauen wurden am 2. April konfirmiert. Mit viel Engagement und Leidenschaft hatten sie den Konfirmationsgottesdienst vorbereitet: Zusammen den Kirchenraum dekoriert, Musik und Moderation geprobt und das Rollenspiel eingeübt. So durften Familien, Freunde und andere Gottesdienstbesucher am Sonntagmorgen erleben, wie die Ju-

gendlichen den Gottesdienst mit Hingabe gestaltet haben.

„I have a dream“, zu diesem Thema machten sich die Jugendlichen bereits in den Unterrichtslektionen Gedanken: Welche Träume habe ich für mein Leben? Welche Träume habe ich für die Welt?

Martin Luther King teilte einst seinen Traum für die Welt mit rund 250'000 Menschen. Er wagte es, trotz aller

Widerstände von Diskriminierung und Gewalt gegen die People of Color, von der Gleichberechtigung aller Menschen zu träumen.

Auch heute sind wir auf Menschen angewiesen, die Träume und Visionen für diese Welt haben. Menschen, welche den Himmel offenstehen sehen, vertrauen, hoffen und sich mit Leidenschaft für das kommende Reich Gottes ein-

setzen. So hat uns Jesus verheissen: „Ihr werdet noch viel Grösseres sehen!“ (Johannes 14,12)

In diesem Sinne wünsche ich den konfirmierten Jugendlichen, dass sie ein Leben lang hoffen und träumen dürfen. Und dass diese Träume und Hoffnungen unter Gottes Segen stehen.

Bhüet Sie Gott.

Ihre Pfarrerin Noemi Heggli



Oben von links nach rechts: Sozialdiakon Raphael Moser, Janice Bruderer, Natalie Zobrist, Benjamin Fäs, Florian Steck, Fabio Good, Nico Zimmerli

Unten von links nach rechts: Salome Fäs, Jael Kemmler, Mia Held, Nina Müller, Sam Suter, Tim Oeschger, Pfarrerin Noemi Heggli

**Der Segen
des dreieinigen Gottes
ruhe auf dir.**

**Das wachsame Auge des Vaters begleite dich,
das treue Auge des Sohnes lenke deinen Schritt,
das helle Auge des Heiligen Geistes
lasse dich den rechten Weg erkennen.**

aus Irland

Wir wünschen den Konfirmierten alles Gute und Gottes Segen auf ihrem weiteren Lebensweg!
Die Kirchenpflege

Aus dem Gemeindeleben

Abschied

Pfarrer Res (Hans Andreas) Tanner, der seit dem Weggang von Christian Bieri als stellvertretender Pfarrer seinen Dienst in unserer Gemeinde ausübt, verlässt uns leider per Ende Mai. Er möchte künftig nicht mehr so stark in eine Institution eingebunden sein und seine Zeit freier einteilen können.

Res Tanner wird sehr geschätzt als Person und Pfarrer, dies sowohl bei den Gemeindegliedern, den Angestellten als auch in der Kirchenpflege. Seine ruhige, besonnene und offene Art wird uns fehlen. Seine Predigten, von denen sich die Gottesdienstteilnehmenden in der Feier angesprochen fühlen, und die Lesungen aus der berndeutschen Bibelübersetzung mit ihrem natürlichen Wortschatz werden uns in guter Erinnerung bleiben.

Res Tanner hat aus dem kleinen Pensum das Beste für uns herausgeholt. Gerade seine Teilnahme an der Donnerstagskafistube und im Kirchenkaffee gaben die Möglichkeit, mit der Gemeinde einen guten Kontakt zu pflegen.

Wir bedauern seinen Weggang sehr und danken ihm herzlich für all das Gute, das er uns in der Zeit seit August letzten Jahres gegeben hat.

Der Verabschiedungsgottesdienst findet am 28. Mai um 9.30 Uhr statt.

*Für die Kirchenpflege
Barbara Karli*

Gottesdienst aus der Sicht einer Besucherin

Am Sonntag sind mein Mann und ich oft im Gottesdienst anzutreffen. Im Lauf der Woche gibt es auch bei Pensionierten viel Arbeit zu erledigen, wie Einkaufen, Kochen, Abwaschen, Putzen, Waschen, Bügeln, Büro und Einzelzeit verbringen. Der Sonntag aber ist etwas ganz Besonderes. Da rufen die Kirchenglocken zum Gottesdienst, der meistens um halb zehn beginnt. Viele vertraute Gesichter zu sehen, Lieder zu singen und die anregenden Predigten zu hören sind Freude und Ermutigung, die wir nicht mehr missen möchten. Die ruhige, andächtige Atmosphäre lädt zum gemeinsamen Gebet ein.

Beim anschliessenden Kirchenkaffee ergibt sich die Gelegenheit, mit andern Gemeindegliedern ins Gespräch zu kommen, Schönes, aber auch Beschwerliches auszu-

tauschen. Die Gemeinschaft gibt Kraft und Mut zum Weitergehen in die neue Woche.

Als mein Mann und ich vor acht Jahren aus dem Seetal hierher nach Unterentfelden gezogen waren, versuchten wir, in der Kirche Fuss zu fassen und Heimat zu finden und durften seither viele Überraschungen erleben, die wir mit grosser Dankbarkeit in unser Leben einflechten können. Ich erachte es nicht als selbstverständlich, dass wir im März 2015 mit 66, bzw. 70 Altersjahren noch einmal neu anfangen durften. Auch unser Wunsch, im Glauben wachsen zu können, wurde erfüllt. In Römer 10,17 sagt Paulus: „So kommt der Glaube aus der Predigt, das Predigen aber durch das Wort Christi.“ Oft liegt die Predigt schriftlich auf, dass sie zu Hause noch vertieft werden kann.

Ich bin in einer kirchenna-

hen Familie aufgewachsen. Meine Mutter war Organistin, mein Vater Kirchenpfleger. Bei meinem Mann war das nicht so. Er wurde zwar unterwiesen und konfirmiert, jedoch ohne Resonanz in seiner Familie. Als junger Erwachsener konnte er ein paar Jahre im Pfarrhaus des Pfarrers, der ihn konfirmiert hatte, wohnen, und da hat er viel fürs Leben gelernt. Wir beide sind grundverschieden, können aber gemeinsam die Gottesdienste besuchen und bei diesen Anlässen immer wieder „Schatzgräber“ sein. Was wir von Jesus lernen, ist der Boden für unsere Ehe. Der „Schatz im Acker“ (Gleichnis von Jesus, nach dem Evangelium des Matthäus 13,44) ist für alle Menschen da.

Die Kirchenglocken laden jeden Sonntag ein!

Christine Jäggi Kohler

Teenscamp

Am Pfingstwochenende wartet ein Leckerbissen auf die Jugendlichen.

Wir verbringen das verlängerte Wochenende auf dem Rügel. Ein Lagerhaus mit Blick über den Hallwilersee, eigener Feuerstelle und Sportwiese können wir unser Eigen nennen. Unter dem Thema „Die Schöpfung und wir“ machen wir uns auf eine Reise in die Schönheit der Natur, entdecken die Wunder des Lebens und den Glauben.

Die Anmeldung ist bis zum 14. Mai auf unserer Homepage möglich (ref-ue.ch/youth).

Das Camp ist offen für alle Jugendlichen von der 5. bis zur 9. Klasse.

*Raphael Moser
Sozialdiakon*



Aus dem Gemeindeleben

Rückblick auf den Suppentopf 2023

Eine grosse ökumenische Familie versammelte sich am 19. März zur Feier des gemeinsamen Gottesdienstes in der katholischen Kirche St. Martin. Begrüsst wurden wir mit den frischen Stimmen des Kinderchors der Musikschule Entfelden unter der Leitung von Imma Lüscher. An der Orgel gestaltete Daniel Willi verdankenswerterweise die ökumenische Feier mit. Die gesamte Feier wurde abgehalten von Noemi Heggli, reformierte Pfarrerin in Oberentfelden, Res Tanner, reformierter Pfarrer in Unterentfelden sowie den Gastgeber Ana und Samuel Behloul von der katholischen Pfarrei St. Martin.

Nach der Begrüssung von Noemi Heggli präsentierte uns Samuel Behloul eindrucksvolle Bilder unserer Erde aus dem All und zeigte auf, dass nicht nur unser Blick auf die Welt, sondern auch unsere Herausforderungen globaler Natur sind. Klimawandel, Flüchtlingsströme, Krieg und

Hunger haben globale Ursachen und hinterlassen auch globale Spuren. Gemeinsam sollen wir die Probleme deshalb angehen, denn sie betreffen uns alle und nur gemeinsam können wir sie auch lösen.

Samuel Behloul verwies auf die ökumenische Kampagne der Fastenzeit, die uns Menschen dazu bringen soll, uns als Teil der Schöpfung zu sehen, uns zu sensibilisieren und zum Guten zu motivieren. Durch die Fastenzeit werden wir zum Licht geführt und können das Wunder der Auferstehung von Ostern erfahren.

Bereits im Vorfeld hatten sich auch die Schülerinnen und Schüler der fünften Klasse mit dem Thema der Klimagerechtigkeit auseinandergesetzt und brachten in den Fürbitten unter der Leitung von Ana Behloul ihre Anliegen und Sorgen vor Gott. Mit weiteren Liedern zur Schöpfung stimmte uns der Kinderchor tiefer in die Thematik

ein, die Gemeinde hatte sichtlich Freude, diesen jungen und unvoreingenommenen Stimmen zu lauschen.

Schön, dass die Gemeinde im Anschluss an den Gottesdienst das gemeinsame Suppenessen geniessen konnte. Wir wurden verwöhnt mit einer feinen vegetarischen Suppe unseres Kochs Fabian Dolder und durften uns am reichhaltigen Kuchenbuffet erfreuen.

Ein herzliches Dankeschön allen, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben, durch ihre Vorbereitung, durch ihre Mitgestaltung, durch ihr Engagement, durch ihre helfenden Hände, durch ihre Teilnahme. Das ist gelebte Gemeinschaft, das ist der Kern des Christentums. Mein besonderer Dank gilt einem grossartigen OEME-Team, das sich bis zum letzten Moment mit ganzem Herzen eingesetzt hat, damit dieses Zusammensein möglich war.

Die grosszügige Kollekte des Gottesdienstes und der

Erlös aus den Spenden beim Essen von CHF 2'238.85 gehen auch in diesem Jahr an das ökumenische Projekt „Entwicklung durch verantwortungsbewussten Rohstoffabbau“ in der demokratischen Republik Kongo. Dort werden Gewässer, Felder und Böden durch den Abbau von Rohstoffen vergiftet, die bei uns zum Einsatz kommen. Viele verlieren dadurch ihre Lebensgrundlage. Ziel dieses Projektes ist es, diese Menschen vor Ort zu stärken, sie in verschiedenen Bereichen zu schulen und ihnen aufzuzeigen, dass sie Rechte haben gegenüber Konzernen und Behörden.

Weitere Spenden sind herzlich willkommen; hier die nötigen Angaben:
Fastenaktion, 6002 Luzern
Konto 01-18388-7
Vermerk „Kongo“ oder Nummer „134282“

Herzlichen Dank Ihnen allen für die Unterstützung dieses wertvollen Projektes!

Luzia Jäger



Gottesdienste

Sonntag, 07.05. **10.00 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl, unter Mitwirkung der 4. Klässler mit Pfarrer Hans Andreas Tanner
Kollekte: Mission am Nil

Sonntag, 14.05. **10.00 Uhr** Crossroads-Gottesdienst
Muttertag
Kollekte: Reformierte Kirchgemeinde Unterentfelden, Fonds Esstasche

Donnerstag, 18.05. **9.30 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl, unter Mitwirkung der Musikgesellschaft Unterentfelden
Auffahrt
mit Pfarrer Hans Andreas Tanner
Kollekte: Nothilfe in Armenien

Sonntag, 21.05. **9.30 Uhr** Gottesdienst
mit Pfarrer Hans Andreas Tanner
Kollekte: Kommunität Don Camillo, Montmirail

Sonntag, 28.05. **9.30 Uhr** Pfingst-Gottesdienst mit Abendmahl und Verabschiedung von Pfarrer Hans Andreas Tanner
Pfingsten
Kollekte: 4africa, Rothrist

Kindergottesdienst (4 bis 9 Jahre): 18. Mai

Kirchenkaffee: 21. und 28. Mai

Apéro: 7. und 18. Mai

TWINT

Gerne dürfen Sie für Kollekten-überweisungen nebenstehenden QR-Code scannen.



GD Kollekte Ref. KG UE



Ferien Pfarramt

Montag, 29. Mai, bis Mittwoch, 31. Mai

Vertretung bei Abdankungen

Pfarrer Andreas Wahlen, Oberentfelden
076 500 70 88

Kirche am Werktag

Bibelsegruppe
Dienstag, 2., 9., 16., 23. und 30. Mai, 10.00 bis 11.00 Uhr im Kirchgemeindehaus

EssPunkt
Dienstag, 9. und 23. Mai, 12.00 bis 13.30 Uhr im Kirchgemeindehaus

Handarbeitsclub
Mittwoch, 3., 10., 17., 24. und 31. Mai, 15.00 bis 17.00 Uhr im Kirchgemeindehaus

Kreis der Stille
Mittwoch, 10. Mai, 19.30 bis ca. 21.15 Uhr im Kirchgemeindehaus, Leitung Ann Krauss, Anmeldung erforderlich

Kaffeestube
Donnerstag, 4., 11. und 25. Mai, 9.00 bis 10.30 Uhr im Kirchgemeindehaus

Gebet
Donnerstag, 25. Mai, 19.30 bis 20.15 Uhr im Kirchensaal

Filmabend für Frauen
Freitag, 5. Mai, 19.30 Uhr, für Frauen jeden Alters, im Kirchgemeindehaus

Chinderchile
Freitag, 12. Mai, 15.30 Uhr im Kirchensaal: Kindergottesdienst für Kinder mit erwachsenen Begleitpersonen, anschliessend Basteln und Spielen

Schatzgräber-Träff
Freitag, 12. Mai, 15.30 Uhr im Kirchgemeindehaus, für Kinder mit Geschichten-Entdecker-Freude

Jugendarbeit
Let's go, Let's go young, We are Church
Angebote und Daten stehen auf unserer Homepage.

Moms in Prayer (MiP)
Susanne Kemmler
062 558 60 56

Hauskreise
Sabrina und Daniel Solenthaler
079 818 82 76



Kontakt

Sekretariat
Susanne Bolliger
062 723 76 84
susanne.bolliger@ref-ue.ch
Mo., Di. und Do. 09.00 - 11.00 Uhr

Pfarramt
Pfarrer Hans Andreas Tanner
078 802 43 90
hansandreas.tanner@ref-ue.ch

Weitere Kontakte entnehmen Sie bitte unserer Homepage
<https://www.ref-ue.ch>

Spendenkonto

Kirchgemeinde Unterentfelden
AKB Aarau, 50-6-9
IBAN
CH64 0076 1020 1126 0318 0

Impressum

Herausgeber: Reformierte Kirche Unterentfelden, Hauptstrasse 19
Redaktion: Susanne Bolliger, Moni Zobrist
Bildnachweis
Startseite: Lars Nissen auf Pixabay
Seite 3: Solenthaler Photography
Seite 5: Kurt Geisseler